
6958/J XXV. GP

Eingelangt am 11.11.2015

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend PKW-Einbrüche mittels Störsender

burgenland.orf.at berichtete am 30.10.2015:

"Pkw-Einbruch mittels Störsender

Auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums in Neusiedl am See ist es am Donnerstagabend zu einem Pkw-Einbruch mittels Störsender gekommen. Einer 38-jährigen Frau wurden der Laptop und das Handy aus dem Auto gestohlen.

Die Frau hatte ihr Auto gegen 17.15 Uhr vor einem Geschäft abgestellt und war nach etwa 15 Minuten wieder zurückgekehrt. Den Laptop hatte sie im Kofferraum verstaut, das Handy befand sich in der Handtasche, die sie im Fahrgastraum abgestellt hatte. Den Diebstahl bemerkte sie erst zu Hause. Da keine Einbruchsspuren am Pkw festgestellt wurden, geht die Polizei davon aus, dass ein Störsender verwendet wurde.

Kein Einzelfall

In den vergangenen Monaten kam es im Bezirk Neusiedl am See immer wieder zu derartigen Fällen. Zuletzt war vor wenigen Tagen in diesem Bereich ein ähnlicher Vorfall passiert. Die Polizei rät deshalb immer wieder dazu, nach dem Versperren des Fahrzeuges mittels Fernbedienung, zu überprüfen, ob der Wagen tatsächlich versperrt ist. Außerdem sollen keine Wertgegenstände sichtbar im Auto platziert werden."

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

- 1) Wie oft kam es seit Jänner 2015 zu PKW-Einbrüchen mittels Störsender? (aufgegliedert nach Bezirken und Monaten)
- 2) Wie viele dieser PKW-Einbrüche konnten bis dato aufgeklärt werden?
- 3) Welcher Herkunft waren die überführten Täter?
- 4) Was unternehmen Sie um diesem Trend entgegenzuwirken?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.